



Geschäftsstelle:
Kolpingstr. 43
88400 Biberach
Tel: 0 73 51 / 18 21 30
Fax: 0 73 51 / 18 21 35 05
kerstin.held@drs.de
Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Kerstin Leitschuh, Dekanatsreferentin
kath. Leitung Notfallseelsorge

19.5.2015

Presseinformation Mit der Bitte um Veröffentlichung

Abschied und Neubeginn in der Notfallseelsorge

LANDKREIS BIBERACH – Im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes in der evangelischen Kirche in Bad Schussenried wurden drei Notfallseelsorger mit einem Segen aus ihrem Dienst entlassen. Gleichzeitig konnten Pfarrer Markus Lutz, Dekanatsreferentin Kerstin Leitschuh und Diakon Hans-Jürgen Hirschle drei neue Notfallseelsorger für den ehrenamtlichen Dienst beauftragen.

„Unser Dienst ist kein Dienst aus eigener Kraft und Gnade, sondern wir werden „gesandt an Christi statt.“ Darum werden Sie, die Neuen heute im Namen der evangelischen wie katholischen Kirche beauftragt und ausgesandt.“ so Diakon Hans-Jürgen Hirschle in der Predigt. Hirschle: „Noch einmal, Sie kommen zu den Menschen zu denen wir gerufen werden im Auftrag Jesu Christi. Er macht es uns vor, wie das gehen könnte bei seinen ganzen Heilungs- und Wundergeschichten, wie er hier sich ganz dem Betroffenen zuwendet, zuwendet in der Liebe Gottes, von Angesicht zu Angesicht. Er nimmt Blickkontakt mit ihnen auf, berührt sie evtl. oder legt ihnen die Hände auf.“

Thomas Härle (Biberach), Hildegard Hochdorfer (Schönebürg) und Florian Körber (Riedlingen) wurden in den Dienst der Notfallseelsorge aufgenommen. Sie erklärten sich bereit, das Amt in Verantwortung vor Gott und dem nächsten auszuüben. Künftig werden sie ehrenamtlich erste Hilfe für die Seele leisten. Von der Leitstelle alarmiert stehen sie nach einem tragischen Ereignis Menschen zur Seite.

Den Dienst beendet haben Johanna Rieger (Oggelshausen), Friedrich Grüner (Oberhöfen) und Fred Ohmann (Berkheim). Sie wurden mit einem Segen verabschiedet.

Die Notfallseelsorge im Landkreis Biberach wird von der katholischen und evangelischen Kirche getragen. Die ehrenamtlichen Notfallseelsorger werden nach einem Auswahlgespräch grundlegend ausgebildet und übernehmen nach der Aussendungsfeier regelmäßig Bereitschaftsdienste. Praxisreflexionstreffen, die Möglichkeit zur Supervision und fortlaufende Weiterbildungen begleiten die Tätigkeit in der Notfallseelsorge. Es werden immer ehrenamtliche Notfallseelsorger gesucht. Wer Interesse an weiteren Informationen oder an der Ausbildung und Mitarbeit hat, kann sich in der Geschäftsstelle des Dekanats Biberach melden: Kolpingstr. 43 in Biberach, Tel.: 07351/182130, E-Mail: dekanat.biberach@drs.de; Ansprechpartnerin: Kerstin Leitschuh, Dekanatsreferentin.



Foto: v.l. hinten: Markus Lutz, Hans-Jürgen Hirschle, Florian Körber, Friedrich Grüner.
V.l. vorne: Fred Ohmann, Johanna Rieger, Hildegard Hochdorfer, Thomas Härle, Kerstin Leitschuh